Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 295. Freitag, den 17. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Dezember 1841.

Frau Rittergutsbesitzerin Szerdahely aus Renkowken, Frau Gutsbesitzerin Heine aus Subkau, die Herren Kaufleute H. Böcker aus Remscheid, P. Bodenbach aus Rheydt, C. Hoffmann aus Neudamm, C. G. Rüppell aus Cöln a. Rhein, Herr Tonkünstler C. Decker aus Berlin, die Herren Kaufleute M. Levy aus Inowraclaw, B. Levinson aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herreu Gutsbesitzer Rittmeister G. Pustar aus Hoch-Kölpin, Knuth nebst Frau aus Stargardt, logiren im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Hartmann aus Gr.-Massow, log. in den drei Mohren. Die Herreu Gutsbesitzer Henny aus Damaschken, Hein aus Rokitken, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Jantzen aus Putzig, Wollmann und Lande aus Berlin, Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Nachlaß des den 15. Februar 1831 zu Strippau verstorbnen Christian Zellmann soll innerhalb vier Wochen an dessen bekannte Gläubiger vertheilt werden.

Schöneck, den 22. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Erbpächter Gottfried Schöwe zu Bahrenbruch und die Wittwe Anna Maria Scheret geborne Schlicht zu Althütte haben die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. November c. ausgeschlossen.

Dirschau, den 4. Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Lieferung der nachbenannten Büreaubedürfnisse für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1842, bestehend in ungefähr:

90 ℔ feinem } Bindfaden,
140 ℔ grobem }
40 Stück Wachsleinwand,
30 Stein gegossenen } Talglichten,
2 Stein gezogenen }
300 Quart raffinirtem } Brennöl,
80 Quart ordinärem }

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanzregistratur eingesehen werden.

Lieferungsunternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äusserlich mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Büreaubedürfnisse für die Königl. Regierung zu Danzig pro 1842.“

versehenen Erklärungen bis zum

27. dieses Monats

einzureichen.

In diesen Submissionen muß

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Uebernehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben und
3) über die persönliche Qualification und Sicherheit der Uebernahme der Lieferung der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungsunternehmern, so wie die gänzliche Zurückweisung der Offerten bleibt der unterzeichneten Königl. Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 10. Dezember 1841.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

4. Die zum Neubau der evangelischen Kirche und des Pfarrhauses zu Sobbowitz erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Maler-Arbeiten, sollen an zuverlässige Unternehmer im Wege der Submission ausgethan werden.

Die Nachweisungen der auszuführenden Arbeiten, die Bau-Zeichnungen und die nähern Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei mir einzusehen.

Versiegelte Submissionen werden bis zum

24. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

angenommen. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 11. Dezember 1841.

Stein,
Bau-Inspector.
Mattenbuden № 289.

Entbindungen

5. Die gestern Abend um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeiget hiemit ergebenst an

Danzig, den 16 Dezember 1841.

F. Momber.

6. Mittwoch, den 15. d. M., wurde meine leibe Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Möller,
Gastwirth in Pietzkendorf.

Literarische Anzeigen.

7. So eben ist erschienen und bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** zu haben:

Handbuch der Geschichte Preussens
bis zur Zeit der Reformation.
In drei Bänden
von
Johannes Voigt.
Erster Band.
Königsberg 1841 im Verlage der Gebr. Vornträger.
Preis 2 Rthlr. 10 Sgr.

Mehrfache schriftlich und mündlich an den Verfasser ergangene Wünsche veranlaßten ihn zur Abfassung des angezeigten Werkes. Sein Zweck, wie er ihn in der Vorrede ausgesprochen hat, ging zunächst darauf hin, „den Geschichtsfreunden und überhaupt dem gebildeten Publicum ein kürzer gefaßtes, mehr zur übersichtlichen Belehrung geeignetes Werk über die Geschichte Preussens in einigen mäßigen Bänden in die Hand zu liefern, weil die Geschichte eines Landes keinesweges nur dazu verfaßt wird um Eigenthum der Kenntniß des Geschichtsforschers zu seyn, sondern zugleich auch um als Nachzeichnung eines Volkslebens der vergangenen Zeiten im Leben, d.h. im lebendigen Bewußtsein und in der Bildung eines Volkes für alle Zeiten fortzuleben." Indem dem Verfasser dieser Zweck vor Augen lag, hat er gestrebt, durch dieses Werk jedem gebildeten Volksgenossen, Lehrern wie Lernenden, überhaupt jedem, der sich über die eigenthümlichen Schicksale und Zustände Preussens unter der Herrschaft des deutschen Ordens näher belehren will, die Kenntniß früherer Zeiten leichter zugänglich zu machen. Es schwebte ihm bei der

Abfassung dieses Werkes immer die Tendenz einer belehrenden und im ernsten Geiste unterhaltenden Lectüre als Hauptsache vor. Er schied daher alles aus, was entweder der gelehrten Geschichtsforschung oder der Geschichte der Nebenländer Preussens angehörte und beschränkte sich auf die wesentlichsten Resultate seiner geschichtlichen Forschungen, die er in seinem größern Werke über die Geschichte Preussens niedergelegt hat." Es soll daher, wie der Verfasser sich ausdrückt, diese Bearbeitung der Geschichte Preussens das Leben der Vergangenheit, so weit es bis zu einer gewissen Zeit auf Preussens Boden seine Bühne gehabt, in den verschiednen Richtungen und Verzweigungen menschlicher Thätigkeit, Wirkens und Strebens dem gebildeten Manne und durch das Organ der Schule oder des Lehrers der heranreifenden Jugend näher bringen und es ihnen sagen, was die Väter einst gewesen, gewollt, erstrebt und gewirkt. Darum ist auch, soweit es nur irgend möglich gewesen, das geschichtliche Leben in allen seinen verschiedenen Thätigkeiten berücksichtigt, namentlich auch die innern Zustände mehr, als sonst in andern Bearbeitungen der Geschichte Preussens hervorgehoben und zu näherer Kenntniß gebracht worden.

Gebrüder Bornträger in Königsberg.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig **Jopengasse No. 598.**, ist zu haben:

Das Dorfbuch für Preussen.

Ein Volks-, Noth- und Hülfsbuch für Dorfbewohner, besonders aber für Dorfgemeinden, Gutsbesitzer, Dorfschulzen, Gerichtsschreiber; desgleichen für Lehrer und Prediger auf dem Lande.

Herausgegeben vom Regier.-Sekretair Th. Brand. 3te Aufl. (53 Bogen größtes Octav-Format) Preis 2 Rthlr 5 Sgr. Verlag von C. Flemming.

Inhalt: Das Schulwesen — Das Königl. Haus — Klassen-, Mahl- und Schlachtsteuer — Das gerichtliche Verfahren — Von Testamenten und Erbe — Verträge — Ressort der Verwaltungs- u. Justizbehörde — Vorschriften für die, welche beim Könige oder den Ministerien Gesuche, Bittschriften oder Beschwerden anbringen wollen — Das Stempelwesen — Maaß-, Münz- u. Gewichtsordnung — Gesindeordnung — Das Schiedmanns-Institut — Der Dorfschulz und dessen Amtsverhältnisse — Polizeiliche Dorfordnung — Allgemeine Polizei-Sachen — Wo Polizei und Justiz zusammen wirkt — Die Gewerbesteuer — Das Postwesen — Versicherungsanstalten — Brief-Titulaturen — Geschäftsaufsätze — Fremdwörterbuch — Geschichte des Preußischen Staats. — Das rasche Erscheinen dreier Auflagen ist das beste Zeugniß für die Brauchbarkeit des Werkes.

9. **Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken für Theologen.**

Bei uns ist erschienen und durch **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., in Danzig, sowie durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Büchner, M. G., Biblische Real- und Verbal-Hand-
Concordanz oder exegetisch-homiletisches Lexicon 2c. Sechste Auflage, vermehrt und verbessert von D. H. L. Heubner. gr. 8. Preis: 3 Rthlr. 25 Sgr.

Guerike, H. E. F., Handbuch der Kirchengeschichte.
Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. gr. 8. (Verlag der Gebauerschen Buchhandlung.) Preis: 4 Rthlr.

Stier, R., Epistelpredigten für das christliche Volk.
Ein vollständiger Jahrgang, besonders zum Vorlesen in Landkirchen eingerichtet. gr. 4. Preis: 2 Rthlr.

Halle. **C. A. Schwetschke und Sohn.**

10. In Baumgärtners Buchhandluug in Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden, vorräthig in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.:

Naturhistorischer Bilderatlas

für Schule und Haus,
oder Wandtafeln zum Unterrichte in der Naturgeschichte des Thierreichs
von Dr. A. B. Reichenbach,
Lehrer der Naturgeschichte an der Realschule in Leipzig, Mitglied der naturforschenden und polytechnischen Gesellschaft daselbst und Ehrenmitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz.

Erste Lieferung, mit 5 Tafeln Abbildungen u. allegorischem Titelblatt in Quer-Folio, mit eleg. Umschlag. Schwarz a 7½ Sgr. Colorirt a 12 Sgr.

Inhalt: Der Königs-Tiger. — Der Kondor. — Das Nil- oder Flußpferd. — der gemeine Kaimann. — Der Baumweißling und der Schwalbenschwanz.

Ueber die Einrichtung und Tendenz dieses sehr nützlichen Werkes spricht sich die der ersten Lieferung beigegebene Einführung genügend aus, auf welche zu verweisen wir uns erlauben.

Ankaufsbedingungen.

Um den Ankauf dieses Werkes zu erleichtern, lassen wir dasselbe in Lieferungen erscheinen, deren 20 bis 25 in Quer-Folio den vollständigen Atlas bilden werden.

Alle 4 höchstens 6 Wochen wird eine Lieferung ausgegeben und das Werk ohne Unterbrechungen in kürzester Frist in die Hände der Abnehmer kommen.

11. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.,** ist zu haben:

Empfehlenswerthe wohlfeile Kinderschriften:

Bitte! Bitte! lieber Vater! liebe Mutter! guter Onkel!

schenke mir dies allerliebste Buch mit den schönen ausgemalten Kupfern und den vielen hübschen Erzählungen, von Pastor Müller.
6te Aufl. In gemaltem Umschlag. Preis 1/2 Rthlr.

Das lieblichste Geschenk

für kleine Kinder die lesen lernen und lesen können. 8. 5te Auflage. In colorirtem Umschlage. Preis 1/2 Rthlr.

Die Wunder der Natur und die Wunderwerke der Welt,

oder Vater Brissons Unterhaltungen mit seinen Kindern über Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten. Von H. Müller. Neue verb. Aufl., herausgegeben von Carl Straus. Mit 32 colorirten Abbildungen und 1 Stahlst. 8. In gemältem Umschlag. geb. Preis 1/2 Rthlr.

Carl Straus erstes A-b-c und Lesebuch

dritte vermehrte und verbesserte Aufl. Mit 25 color. Abbildungen. 8. In gemaltem Umschlage. Preis 1/2 Rthlr.

Anzeigen.

12. **Weihnachts-Ausstellung.**

Einem resp. Publiko mache die ergebene Anzeige, daß ich **Montag den 20. Dezember** meine **Ausstellung von Papp-Galanterie-Waaren** mit und ohne Stickereien eröffne. Mit der Versicherung, daß meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung, die früheren bei Weitem in einer Auswahl der verschiedenartigsten Gegenstände übertreffen wird, hoffe ich des gewöhnten zahlreichen Besuchs mich auch dieses Jahr um so mehr erfreuen zu dürfen, als bei der großen Auswahl sämmtliche Gegenstände auf's Billigste gestellt sind.

Gleichzeitig bemerke noch, daß die neuen evangelischen Gesangbücher in sehr verschiedener Auswahl der Einbände, von Montag ab bei mir zu haben sind.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014., nahe dem Glockenthor.

13. Ich suche einen Lehrling:
C. Damme,
Gr. Wollwebergasse 1996.

14. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat Maler und Lakirer zu lernen, melde sich Holzgasse № 11. bei W. A. Falk.

15. Wir beabsichtigen, am 23. Dezember, Abends, den Pfleglingen der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt einen Weihnachtsbaum aufzusetzen. Wer gerne wohlthut und sich an der Freude armer Kinder freut, wolle diesem Feste beiwohnen. Milde Gaben an Geld, Spielzeug u. dgl. werden von den Unterzeichneten angenommen.

Die Vorsteher der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Löschin, Heil. Geistg. № 961. Classen, Tischlerg. № 603,4. Clebsch, Breiteg. № 1042. Zernecke, Hundeg. № 286.

16. Sollte Jemand in der Stadt ein Nahrungshaus oder ein hiezu sich eignendes zu verkaufen wünschen, der beliebe seine Adresse versiegelt unter B. 15. im Intelligenz-Comtoir bis zum 23. d. M. einzureichen.

17. **Unterzeichnete erlauben sich ein hochgeehrtes Publikum zu einem Concert, welches sie am Sonnabend den 18. im Saale des Englischen Hauses unter Mitwirkung des Herrn und Madame Ditt, Fräulein Sack u. s. w. geben werden, ergebenst einzuladen. Das Nähere werden die Zettel besagen. Constantin Decker, Emanuel Klein.**

18. 2000 à 2500 Rthlr. stehen sofort, oder auch zum 1. April a. f., gegen 4½ Prozent Zinsen und vollständige Sicherheit, durch Vermittlung des Commissionair Schleicher, Lastadie № 450., zu begeben.

19. Ein junges gesittetes Mädchen sucht eine Stelle in einem Ladengeschäft, weniger auf Lohn als gute Behandlung sehend. Adressen werden unter A. St. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. Vorzugsweise für ein Tuchgeschäft, aber auch für Leinwand-Manufactur-Galanterie- oder Speicher-Waaren-Handel, wünscht ein solider Mann unter entsprechenden Verhältnissen jetzt gleich oder möglichst bald ein Engagement. Addressen bezeichnet R. 2. werden durch's Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Freitag, den 17. December bleibt der Ausverkauf im Fischelschen Geschäft wegen der an diesem Tage statt findenden Auction der zum Besten der Armenschulen ausgestellt gewesenen Gaben geschlossen, Sonnabend Vormittag wird derselbe v. 9 bis 12 Uhr lediglich mit Damen-Mänteln und Makintoshs-Röcken fortgesetzt, später folgen Damentücher aller Art, Montag werden seidene und andre Kleiderstoffe in ergänzter Auswahl vorkommen.

22. **6000 bis 8000 Rthlr.** werden zur ersten Hypothek auf ein im Strasburger-Kreise belegenes Erbpachtsgut, im Werth von 20000 Rthlr., ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Kapitalisten, welche hierauf reflectiren, werden gebeten ihre Adressen an die Röthesche Buchdruckerei in Strasburg zu senden.

23. Das Local im Schahnasjanschen Garten empfiehlt sich auch für den Winterbesuch mit warmen Zimmern und bester Bedienung.

24. Gepreßte Lederdecken zu Gesangbücher sind wieder vorräthig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Vermiethungen.

25. In dem Hause Heil. Geistgasse № 1973. ist eine Wohngelegenheit für die Weihnachtszeit bis 1. Januar k. J. billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835. Saal-Etage.

26. 1sten Steindamm № 374. ist ein bequemer Pferdestall auf 7 Pferde eingerichtet sogleich zu vermiethen, auch ist daselbst eine schöne Wohnstube mit auch ohne Meubeln zu beziehen.

Auctionen

27 **Auction zum Besten der verwahrlosten Kinder im obern Lokale der Ressource „Concordia“ auf dem Langenmarkt.**

Freitag, den 17. Dezember 1841, Morgens 9½ Uhr, beginnt die öffentliche Auction der uns gütigst eingesandten Damen-Arbeiten.

Die überaus reiche Auswahl geschmackvoller Sachen, der edle Zweck dem sie gewidmet sind, und endlich das nun bald beginnende schöne Weihnachtsfest, an dem so gerne eine Freude bereitet wird, mögen Veranlassung sein uns recht viele Käufer zuzuführen.

Der Frauen-Verein.

28. Freitag, den 17. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im „Arche Noah“ Speicher, in der Münchengasse, von der Hopfengasse kommend links gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

3 Kisten Nessing-Taback,
3 „ Hoogland fein Gespinnst,
4 Ballen saucirten Taback.

29. Montag, den 20. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. Landpackhofe an den Meistbietenden à tout prix gegen baare Zahlung versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

Ein Tausend Flaschen Champagner
von der beliebtesten Qualité.

Jantzen und Meyer.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 295. Freitag, den 17. Dezember 1841.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. *Smyrn.-* und *Trauben-Rosienen,* bittre, süsse und feine Schaal-*Mandeln, Pinien, Feigen, Succade,* cand. *Pommeranzenschaalen,* eingelegten *Ingber, Bonbons, Gerstenzucker,* gebrannte *Mandeln, Bordeauxer Sardinen* in Blechbüchsen, *Sardellen, Capern, Prünellen, Catharinen-Pflaumen, Maronen, Tafelbouillon,* engl. *Senf, Cajennen-Pfeffer,* verschiedene feine *Gewürze,* alle Sorten *Thee* und *Chocolade,* Italienische *Maccaroni, Parmesan-, Chester-, Schweitzer-, Kräuter, Edamer-* und *Limburger Käse,* Perl- und ächten *Sago,* franz. *Wein-Mostrich* &c. empfiehlt in grossen und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen.

Bernhard Braune.

31. **Um mein Lager von alten ächten Havanna- und Bremer-Cigarren rasch zu räumen, verkaufe ich dieselben zu ganz billigen Preisen.**

Robert Wendt, Poggenpfuhl No. 194.

Danzig, den 16. Dezember 1841.

32. Indem ich die, theils auf meinem *Dampf-Apparat* destillirten, theils von directen Bezugsquellen committirten *ätherischen Oele,* als: *Anis-, Bergamott-, Birken-, Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Curacao-, Kümmel-, Lavendel-, Nelken-, äth. bitter Mandel-, Neroli-* oder

Orangenblüth-, Pfeffermünz-, Pommeranzen-, türk. Rosen-, Rosmarien-, Wachholderbeer-, Zimmt- und *Span. Bitter-Oel* bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die möglich billigsten Preise zu stellen und bemerke noch, dass das ächte *türk. Rosen-Oel* auch in kleinen *Flacons* verkauft wird.

Bernhard Braune.

33. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir meine vor wenigen Tagen empfangene neueste Gegenstände zur gütigen Beachtung zu empfehlen, als: **elegante Papparbeiten, Atrappen, Lederwaaren** aller Art, als: Briefmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenbüchsen, Stammbücher u. dgl.; **Spielwaaren** wie z. B.: Baukästchen, Schachspiele, Kästchen mit Handwerkzeug, Geduldspiele, Zinn- und Blechsachen ꝛc.; ferner eine Auswahl sehr sauberer **Dessert-Chocolade,** in Figuren, Früchte u. s. w.

Zur bessern Uebersicht der so mannigfaltigen Gegenstände habe ich dieselben **von heute ab, bis zu Ende des Weihnachtsmarktes** in meinem Hause, in einem noch besonders dazu eingeräumten Zimmer aufgestellt und wünsche daß Niemand bei den sehr mäßig angesetzten Preisen, meinen Laden ganz unbefriedigt verlassen möge.

C. A. Brauer, Papierhandlung Schnüffelmarkt 719.

34. Zum diesjährigen Weihnachten erlaube ich mir wieder mein reichhaltiges Waarenlager verschiedener Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen, bestens zu empfehlen. Dasselbe besteht in einer Auswahl der verschiedensten **Galanterie-Waaren von Pappe mit und ohne Stickereien.** Feine gemalte franz. Briefbogen in saubern Enveloup's, Papeteries in neuestem Geschmack, feinste Oblaten, einem Sortiment Lederwaaren, als: Brieftaschen, Mappen, Schul-Tornister und Taschen, Cigarren-Etuis u. s. w. Notitz-, Nadel- u. Stammbücher, **neue Gesangbücher,** Kalender, ächtes Eau de Cologne, Schreibebücher und viele andere Gegenstände. Ferner eine Parthie **Atrappen** alles ganz neue und größten Theils sehr überraschende Gegenstände.

Indem ich die möglichst billigsten Preise verspreche bitte ich um gütigen Zuspruch und bemerke noch, daß sämmtliche Artikel in meinem Laden **Langgasse № 404.** von Montag den 20. d. M. ab aufgestellt sind und mein Local Abends bis 10 Uhr geöffnet bleibt.

W. F. Burau.

35. Beste Ungarische Wallnüsse, Catharinen- und Thüringer Pflaumen, Malagaer Feigen, Trauben-Rosinen, Smyr.-Rosinen und Lexia-Rosinen empfiehlt billigst
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

36. **Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste** empfehle ich mein wohl assortirtes Lager, bestehend in **modernen und dauerhaft gearbeiteten Tabackspfeifen,** aller Art Pfeifenköpfen und Abgüssen mit besonders **feiner Malerei,** nebst den dazu gehörigen **ganz feinen Neusilber-** und **echt vergoldeten Beschlägen,** bei längst anerkannter Güte zu mäßigen Preisen: C. Wittkowski, Jopeng. 599.

37. *August Weinlig,*
Langgasse № 408,
empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste sein auf das Vollständigste assortirte Putz- u. Mode-Waaren-Lager, als die neuesten Hüte und Hauben, Colliers, Fischus und Echarpes in Gaze und Atlas, Gaze-Schleier, franz Ballblumen und Bänder, Arbeitsbeutel, ein reichhaltiges Sortiment weißer Schweitzer Stickereien, ächte Blonden, dergl. Kragen und Pellerinen, Handschuhe aller Art, seid., halbseid., baumwoll. und woll. Damenstrümpfe, mehrere garnirte Handarbeiten in Perlen, so wie eine Auswahl angefangener Berliner Stickereien nebst vielen anderen in das Fach der Mode einschlagenden Artikeln.

Für Herren

die neuesten Shlipse und Cravatten, schwarze ital. Taffet-Tücher, ächt ostindische Taschentücher, Chemisetts, Kragen, Manschetten, alle Gattungen Handschuhe, baumwollene, wollene und halbseid. Socken, baumwollene und woll. Unterjacken u. Pantalons zu den billigsten Preisen.

38. **Zu Weihnahtsgeschenken von Werth**
empfiehlt sein aufs Neue sehr reichhaltig assortirtes Lager geschmackvoller Gold- und Silberwaaren zu billigen Preisen. C. Damme,
Große Wollwebergasse № 1996.

39. 3ten Damm № 1420 steht ein altes Sepha zum Verkauf.

40. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von **Herren-Garderobe-Artikeln** bei anerkannter Reellität zu äußerst billigen Preisen. Unter andern: Paletots, Herren-Mäntel, Beinkleider von verschiedenen Stoffen, und **die neuesten Ball-Westen;** auch mehre hunderte der neuesten Wintermützen sind bei mir vorräthig. Mein Lager von **Damen-Mänteln** ist auf das Reichhaltigste assortirt.

Philipp Löwy,
Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke № 1340.

41. Spanische süße große weiße Weintrauben, Citronen, süße Apfelsinen, Pomeranzen, Limonen, fremden Bischoff und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Jamaica-Rum, die Bouteille 10 Sgr., gr. blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Smyrnaer Feigen das ℔ 6 Sgr., 3 ℔ für 15 Sgr., Catharinen-Pflaumen 4 Sgr., für 3 ℔ 10 Sgr., Kaiserpflaumen 10 Sgr., Wachslichte 17 Sgr., Rügenwalder über 3 ℔ schwere Gänsebrüste, ital. große Castanien, Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

42. Eine Parthie feine Hauben-Blumen erhielt und empfiehlt zu sehr billigen Preisen S. G. Woycke, gr. Krämergasse № 650.

43. ☞ So eben sind alle Sorten Thorner Pfefferkuchen, Zucker-, Pfeffer- und Mandelnüsse aus der Fabrik des Herrn G. Weese im Hotel de St. Petersburg zu den Fabrikpreisen zu haben. Brand.

44. **Emaill. Kochgeschirre** von anerkannter Güte erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu auffallend billigen Preisen Aug. Donath, Glockenthor.

45. Ungarische Haselnüsse, vorzüglich schön, sind in beliebigen Quantitäten zu haben bei Friedrich Mogilowski jun., Langgarten.

46. **Starke Fußdeckenzeuge** a 2½ Sgr. die Elle empfiehlt C. S. Eisenack, ersten Damm- und Breitgassen-Ecke.

47. Zum bevorstehenden Weichnachtsfest empfehle ich mein **Meubelmagazin** B. Knauff, Jopengasse № 608., schräge über der Pfarrkirche.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Freitag, den 17. Dezember d. J., soll das Grundstück auf der Niederstadt in der Rosengasse unter der Servis-No. 483. B. und No. 103. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 großen Gebäude mit 9 Fenstern in der Fronte, 1 geräumigen Remise, 1 Stalle auf 6 Pferde und 1 großen Hofraume mit 2 Auffahrten, unter der Benennung „die Woll-Sortir-Anstalt" bekannt, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Sämmtliche Gebäude kann der Käufer sogleich vollständig geräumt in Besitz nehmen, und hinsichtlich der Kaufgelderzahlung wird auf die Wünsche eines annehmbaren Käufers alle mögliche Rücksicht genommen werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Gastwirths Cornelius Penner zugehörige Grundstück Litt. D. XIV. 22. in Fürstenau belegene, abgeschätzt auf 585 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. soll in dem im Stagtgericht auf,

den 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 295. Freitag, den 17. Dezember 1841.

vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die etwanigen unbekannten Erben des titulirten Besitzers Cornelius Penner hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 8. Oktober 1841.

Königl. Stadtgericht.

50. Nothwendiger Verkauf.

Stadtgericht Elbing.

Das den Kreisphysikus Dr. Meckschen Erben zugehörige Grundstück Litt. A. I. 559. abgeschätzt auf 952 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 15. März 1842, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Kümpler anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine wird zugleich der seinem Aufenthalte nach unbekannte resp. Miteigenthümer und Realgläubiger Otto Carl Julius Meck hiedurch öffentlich vorgeladen.

51. Das zu Schwarzdamm unter der Hypothekenbezeichnung Litt. C. X. № 12. belegene den Heinrich Renfandtschen Erben und Kriesesschen Eheleuten gehörige, aus einem Wohnhause, einem Stallgebäude und einer Scheune nebst sieben Morgen Stadtzinsland und drei ½ Morgen Königl. Erbpachtsland bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 709 Rthlr. 10 Sgr, soll in nothwendiger Subhastation, da der Adjudicatar Gottfried Szadowski die Kaufgelder nicht entrichtet hat, im Termin

den 16. März 1842, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Taxe und Hypotheken-Zustand können in unserer Registratur eingesehen werden; auch werden zugleich alle unbekannten Real-Prätendenten zu diesem Termine mit vorgeladen.

Elbing, den 22. November 1841.

Königl. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

52. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der

Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Joel Salomon Alexander eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte der eine oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Boie, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. Dezember 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	$199\frac{1}{3}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	$44\frac{1}{3}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	—	$78\frac{1}{3}$
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—